

der Kirche am besten die Treue hielt. Zum Verständnis der geistigen Hohlräume, die nunmehr im 20. Jahrhundert einstürzen, ein ausgezeichnetes, ein wegweisendes Buch.

Linz a. d. D.

Dr. Karl Eder.

Abraham a Saneta Clara und das Judentum. Von Dr. Franz Loidl. (32.) Wien 1941.

Der Verfasser des Buches „Menschen im Barock“ gibt eine Studie über das Judentum in Wien und in Österreich der Barockzeit aus den Werken des großen Volkspredigers. Die Einleitung stellt die zwei Judenabschaffungen in Österreich 1421 und 1670 heraus. Erst Aufklärung und Liberalismus brachten die Juden wieder empor. Die lezenswerte Schrift ist sehr zeitnah.

Linz a. d. D.

Dr. Karl Eder.

Aurelius Augustinus' Werke in deutscher Sprache. 1. Abt.: Die früheren Werke des hl. Augustinus. Übertragen von Carl Johann Perl. Die Ordnung. Erste deutsche Übertragung von Carl Johann Perl. 8° (XXIV u. 111). Geb. RM. 3.60. — Musik. Erste deutsche Übertragung von Carl Johann Perl. 2. Aufl. 8° (XV u. 303). Geb. RM. 5.80. Paderborn MCMXL, Verlag Ferd. Schöningh.

Nach dem ganzen deutschen Thomas der ganze deutsche Augustinus! Das ist die schönste Frucht des Jubiläumsjahres 1930. Gerade über den Jugendschriften ruht ein besonderer Reiz. In der „Ordnung“ wetteifert der geistsprühende Dialog des christlichen Platonikers mit Cicero. Er verbreitet sich über die vom absoluten Geist gelenkte Weltordnung. Die „Musik“, zunächst ein Lehrbuch der musikalischen Kunst, gipfelt in der theologischen Erkenntnis, daß diese Disziplin in der Hand des Schöpfers die Welt gestaltet. Gedanken, die über Plato, Pythagoras, Varro und Plotin zu Kepplers „Harmonia mundi“ und zu Goethes „Faust“ führen. Es ist nunmehr jedem Deutschen möglich, Schüler dieses Riesengeistes zu sein.

Linz a. d. D.

Dr. Karl Eder.

Spannungen und Harmonie. Erwägungen über den Zusammenhang von Dogma und Leben. Von Dr. August Adam. 8° (238). Kevelaer, Butzon u. Bercker. Geb. RM. 3.80.

Der durch sein erfolgreiches Buch „Der Primat der Liebe“ bestens bekannte Verfasser überrascht seine große Lesergemeinde mit einem neuen Werk, das zweifellos großem Interesse begegnen wird. Die enge Verbindung von Dogma und Leben ist das Hauptanliegen dieses Buches. Sehr aufschlußreich sind die Ausführungen über Wesen und Auswirkung der verschiedenen Häresien und ihr Fortwuchern durch alle Jahrhunderte bis in die Gegenwart. Dazwischen eingestreut eine Fülle treffender Gedanken, Beobachtungen und Erwägungen.

Unsere Zeit braucht eine so offenherzige Erörterung auch theologisch exponierter Themen. Auch wer nicht gerade mit allen Auffassungen des Verfassers einverstanden ist, legt doch das Buch mit dem Gefühl aus der Hand, daß es zur Lösung vieler quälender Fragen unserer Zeit beizutragen berufen ist.

Linz a. d. D.

Dr. Joh. Obernhumer.

De Religiosis ad normam Codicis Juris Canonici. Edidit P. Timotheus Schaefer O. F. M. Cap. Editio III aucta et emendata. 8° (LXIII et 1370). Romae, S. A. L. E. R. (Rappresentanza della casa editrice Herder). Lire 96.—.

Der Autor, Konsultor des HI. Offiziums, der Sakramenten- und der Religionskongregation, hat sein Werk mit außerordentlicher Gründ-